

Thesen für ein lebenswertes Baselbiet

Mit der 99% Initiative erhält der Kanton Basel-Landschaft die Möglichkeit, die Lebensqualität für die Einwohnerinnen und Einwohner des Kantons massiv zu steigern.

Bei einer Umsetzung der Initiative rechnet die JUSO - alleine im Kanton Basel-Landschaft - mit jährlichen Mehreinnahmen von 166 Millionen Franken.

104 Millionen Franken kämen dabei dem Kanton zugute, während sich die Einnahmen in den Gemeinden auf 62 Millionen Franken belaufen würden.

Insbesondere in Zeiten, in denen die Rechtskonservativen die Alternativlosigkeit des Abbaus gebetsmühlenartig wiederholen, möchte die JUSO Perspektiven für ein lebenswertes Baselbiet aufzeigen.

Die JUSO schlägt vor, die zusätzlichen Mittel zur Umsetzung folgender Projekte einzusetzen:

- **Studiengebühren abschaffen!**

47.5 Millionen¹

Bildung soll allen Menschen offen stehen, unabhängig vom Einkommen und Vermögen der Eltern. Die jüngsten Abbaumassnahmen bei der Universität müssen rückgängig gemacht werden, ausserdem gehören die Studiengebühren endlich abgeschafft.

- **Vaterschaftsurlaub!**

14.3 Millionen²

Für einen gelungenen Start ins Leben braucht es präzente Väter. Und zwar für alle Familien, nicht nur für jene, die sich einen unbezahlten Urlaub leisten können. Ein Vaterschaftsurlaub von 20 Tagen ist ein wichtiger Schritt zur Gleichstellung der Geschlechter.

- **Erhöhung der U-Abo Subventionen**

42.2 Millionen

Öffentlicher Verkehr schont die Umwelt und ermöglicht allen eine vereinfachte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Die Subventionen beim ÖV gehören deshalb nicht abgeschafft, sondern erhöht.



¹ Abbauprogramm von 44 Millionen + 20% (Anteil BL-Studis) von 17.6 Millionen (Einnahmen der Uni durch Studiengebühren vgl. Bericht zum Budget)
² Kosten von 420 Mio. auf Bundesebene (Berechnungen des Bundes zur eingereichten VI) heruntergerechnet auf die Anzahl Einwohnende im Kanton Baselland